

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Dienstag, 1. April 2025 – גניסון תשפ"ה

Wajikra – Dritte Alija

וְאִם־מִנְחַת מִרְחֶשֶׁת קִרְבָּנָךְ סֵלֶת בְּשֶׁמֶן תַּעֲשֶׂה:

2:7

Und wenn dein Opfer ein Speiseopfer in einer tiefen Pfanne ist, dann muss es aus feinem Mehl mit Öl bereitet werden.

Speiseopfer in einer tiefen Pfanne

מִרְחֶשֶׁת ist ein Napf. Weil die Pfanne tief war, war sein Öl aufgehäuft und das Feuer verbrannte es nicht; darum war das Speiseopfer, das darin bereitet wurde, mürbe. Jede Sache, die durch eine Flüssigkeit erweicht ist, sieht kriechend und sich bewegend aus – deshalb verwendet der Vers das Wort „kriechend“ מִרְחֶשֶׁת. [Raschi]

וְהֵבֵאתָ אֶת־הַמִּנְחָה אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה מֵאֶלֶּה לַיהוָה וְהִקְרִיבָהּ אֶל־הַכֹּהֵן וְהִגִּישָׁה אֶל־הַמִּזְבֵּחַ:

8

Und bringe das Speiseopfer, das aus diesen bereitet wurde, dem Ewigen; er bringe es dem Kohen hin, damit er es zum Altar hinreiche.

das aus diesen bereitet wurde: aus einer von diesen Arten. [Raschi]

er bringe es: der Eigentümer bringe das Speiseopfer dem Kohen. [Raschi]

damit er: der Kohen, **es zum Altar hinreiche:** der Kohen bringt es an die Südwestecke des Altars. [Raschi aus Sewachim 63a]

וְהָרִים הַכֹּהֵן מִן־הַמִּנְחָה אֶת־אֲזִכְרֹתֶיהָ וְהִקְטִיר הַמִּזְבֵּחַהּ אֲשֶׁה רִיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה:

9

Und der Kohen hebe von dem Speiseopfer seinen Gedenkteil ab und lasse ihn auf dem Altar verdampfen als eine Feuergabe zum lieblichen Duft vor dem Ewigen.

Gedenkteil: das ist die Handvoll (קומץ). [Raschi]

וְהוֹתַרְתָּ מִן־הַמִּנְחָה לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו קֹדֶשׁ קֹדָשִׁים מֵאֲשֵׁי יְהוָה:

10

Und das Übrige von dem Speiseopfer sei für Aharon und für seine Söhne als Heilige Opfer ersten Ranges von den Feuergaben des Ewigen.

כָּל־הַמִּנְחָה אֲשֶׁר תִּקְרִיבוּ לַיהוָה לֹא תַעֲשֶׂה חֻמֶּץ כִּי כָל־שָׂאֵר וְכָל־דָּבָשׁ לֹא־תִקְטְרוּ מִמֶּנּוּ אִשָּׁה לַיהוָה:

11

Jedes Speiseopfer, das ihr dem Ewigen darbringt, soll nicht aus Gesäuertem (*Chametz*) bereitet werden; denn aller Sauerteig und aller Honig – davon sollt ihr nicht verdampfen lassen als Feuergabe für den Ewigen.

aller Honig: jede Süßigkeit einer Frucht wird „Honig“ genannt [Raschi]

Aber nicht Bienenhonig. Das lernt man aus dem nachfolgenden Vers (2:12) קָרְבַּן רֵאשִׁית תִּקְרִיבוּ „als Opfer der Erstlingsfrüchte sollt ihr darbringen ...“: den Honig, und woraus bestanden die Erstlingsfrüchte (*Bikkurim*)? Ausschließlich aus den sieben Arten, mit denen das Land Israel gesegnet wurde, aber nicht aus Bienenhonig. [Misrachi]

קָרְבַּן רֵאשִׁית תִּקְרִיבוּ אֹתָם לַיהוָה וְאֶל־הַמִּזְבֵּחַ לֹא־יַעֲלוּ לְרִיחַ נִיחָח:

12

Als Opfer der Erstlingsfrüchte sollt ihr sie dem Ewigen darbringen, aber auf den Altar sollen sie nicht kommen zum lieblichen Duft.

Als Opfer der Erstlingsfrüchte sollt ihr sie darbringen

Was sollst du vom Sauerteig (שָׂאֵר) und vom Honig als Erstlingsopfer darbringen? Die zwei Brote an Schawuot, die aus Gesäuertem dargebracht wurden, so steht (Waj. 23:17) חֻמֶּץ תִּאֲפִינָה „gesäuert sollen sie gebacken werden“; und Erstlingsfrüchte vom Honig, wie Erstlingsfrüchte von den Feigen und Datteln. [Raschi]

וְכָל-קָרְבָּן מִנְחָתְךָ בַּמֶּלַח תִּמְלַח וְלֹא תִשָּׁבֵית מֶלַח בְּרִית
 אֱלֹהֶיךָ מֵעַל מִנְחָתְךָ עַל כָּל-קָרְבָּנְךָ תִּקְרִיב מֶלַח:

Und alle deine Speiseopfer sollst du mit Salz salzen, und lasse nicht fehlen das Salz als Bund mit deinem G-tt von deinem Speiseopfer; bei allen deinen Opfern sollst du Salz darbringen.

Salz als Bund

Ein Bund ist mit dem Salz geschlossen seit den sechs Tagen der Schöpfung. Da wurde dem Wasser auf der Erde versprochen, dass es auf dem Altar (מִזְבֵּחַ) im Tempel dargebracht würde: im Salz und als Wassergussopfer (נִסּוּף הַמֵּיִם) zu Sukkot. [Raschi]

auf allen deinen Opfern: auf dem Ganzopfer (קָרְבַּן עֹלָה) vom Vieh und Geflügel und allen Fettstücken sämtlicher Opfer.

[Raschi aus Menachot 20a]

וְאִם־תִּקְרִיב מִנְחַת בְּבוּרִים לַיהוָה אָבִיב קִלְוֵי בָאֵשׁ גֵּרֶשׁ כְּרָמֶל
תִּקְרִיב אֶת מִנְחַת בְּבוּרֶיךָ:

Wenn du darbringst das Speiseopfer der Erstlinge dem Ewigen: reife Ähren, am Feuer geröstet, aus gestoßenen Körnern solange die Ähren frisch und voll sind, **sollst du das Speiseopfer deiner Erstlinge darbringen.**

Wenn

Dieses אָם hat die Bedeutung von כִּי „sobald“. Dieses Speiseopfer der Erstlinge (מִנְחַת בְּבוּרִים) ist nicht freiwillig, denn der Vers spricht vom Speiseopfer des Omer, das eine Pflicht ist; ebenso (Bam. 36:4) וְאִם יְהִי־הַיּוֹבֵל „wenn das Joweljahr sein wird“. [Raschi]

Ähren: oberster Teil des Getreidehalms, an dem die Körner sitzen.

das Speiseopfer der Erstlinge

מִנְחַת בְּבוּרִים „Speiseopfer der Erstlinge“: vom Speiseopfer des Omer spricht der Vers; dieses wird aus Ähren in der Zeit der Getreidereife gebracht, und zwar von der Gerste, da hier אָבִיב steht und auch dort אָבִיב steht, (Schem. 9:31) כִּי הַשְּׁעֵרָה אָבִיב „denn die Gerste war reif“. [Raschi]

am Feuer geröstet

קִלְוֵי בָאֵשׁ „am Feuer geröstet“: man trocknet es am Feuer in der Pfanne der Getreideröster. Sonst könnte es nicht in der Mühle gemahlen werden, weil es noch frisch ist. [Raschi]

aus gestoßenen Körnern

גֵּרֶשׁ כְּרָמֶל „aus gestoßenen Körnern“: es wird gestoßen, während es noch frisch ist; גֵּרֶשׁ bedeutet „zerbrechen“, „mahlen“; er mahlt es in der Graupenmühle. Wie (Echa 3:16) וַיִּגְרַס בְּחֶצֶץ „er zerbrach durch Kiesel“; ebenso (Teh. 119:20) גֵּרַסָה נַפְשִׁי „es zerbricht sich meine Seele“. [Raschi]

frischen Körnern

כְּרָמֶל „frische Körner“: solange die Ähre voller Körner ist; wenn das Getreide in der Ähre frisch und voll ist; darum werden die Getreidekörner כְּרָמֶל genannt. Ebenso (2 Kön. 4:42) וּבְרָמֶל בְּצִקְלוֹנוֹ „frische Körner in seiner Hirtentasche“. [Raschi]

וּנְתַתְּ עָלֶיהָ שֶׁמֶן וְשִׁמְתָה עָלֶיהָ לְבִנְהָ מִנְחָה הוּא:

15

**Du gibst Öl darauf und legst Weihrauch darauf;
es ist ein Speiseopfer.**

וְהַקָּטֹרֶת הַכֹּהֵן אֶת־אִזְכָּרְתָהּ מִגִּרְשָׁהּ וּמִשְׁמֹנָהּ עַל כָּל־לְבִנְתָּהּ
אֲשֶׁה לַיהוָה:

16

**Und der Kohen lasse seinen Gedenkteil
verdampfen von seinem gemahlenen Mehl und
von seinem Öl mit all seinem Weihrauch als eine
Feuergabe für den Ewigen.**

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

3. Tag

יום ג' לחודש

Kap. 18 – Ende 22

פרק י"ח – סוף פרק כ"ב

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
